


TERMINE

- **7. Oktober, 8.30 Uhr**
Betriebsratsvorsitzenden-
besprechung, Osterfeld
- **7. Oktober, 16.30 Uhr**
Women-After-Work-Party,
Welttag für menschenwürdi-
ge Arbeit, Troc Pforzheim
- **9. bis 15. Oktober**
Gewerkschaftstag
in Karlsruhe
- **13. Oktober, 17.30 Uhr**
Tag der Gewerkschaften
Jahresempfang DGB
Bürgerhaus Haidach
- **17. bis 21. Oktober**
ERA-Kompakt-Seminar
Edelmetall, Bad Herrenalb
- **17. bis 18. Oktober**
Tarifpolitik jenseits der
Wirtschaftskrise, Schömberg
- **19. Oktober, 18 Uhr**
OJA Pforzheim
- **21. Oktober**
OV, 8.30 Uhr, Sitzungs-
zimmer IG Metall
- **24. Oktober, 14 Uhr**
Tarifpolitischer Arbeits-
kreis ERA,
Sitzungszimmer IG Metall
- **26. Oktober, 14 Uhr**
Seniorenversammlung,
Gasthaus Börth
- **26. Oktober, 17 Uhr**
Große Funktionärskonfe-
renz, CongressCentrum
Pforzheim

Impressum

IG Metall Pforzheim
Jörg-Ratgeb-Straße 23
75173 Pforzheim
Telefon 072 31 - 157 00,
Fax 072 31 - 15 70 50,

Internet:
 www.pforzheim.igm.de
 Redaktion:
 Martin Kunzmann (verantwort-
lich), Arno Rastetter

Ein Grund zum Feiern

10 JAHRE BETRIEBSRAT BEI KARL SCHEUFELE

Aus dem Anlass des zehnjährigen Jubiläums traf sich am Frei-
tag ein Teil der 28 Betriebsratsmitglieder, die zwischenzeitlich
im Amt waren, in den Schwarzwaldstuben in Birkenfeld.

Das war der Ort, an dem am 24. April 2001 Beschäftigte zum ersten Mal trafen, um einen Betriebsrat zu gründen. Der wurde am 27. August 2001 Wirklichkeit. Auslöser war damals eine Akkordkürzung im Bereich der Goldschmiedeabteilung. Schnell war für viele Beschäftigte klar: Jetzt muss ein Betriebsrat her, der sich um solche Dinge kümmert. Gesagt, getan. Der neu gewählte Betriebsrat verhandelte über die Umsetzung der

tariflichen Leistungszulage. Im Ergebnis bekamen 30 Prozent der Beschäftigten auf einen Schlag nicht unerheblich mehr Geld. Geldbeträge, mit denen niemand gerechnet hatte. Weiter ging es mit der erfolgreichen ERA-Umsetzung, verbindlichen Regelungen zur Arbeitszeit, mehr frei verfügbarem Urlaub, Gefährdungsanalyse für jeden Arbeitsplatz und viele Dinge mehr. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. ■



Betriebsräte Scheufele

Antikriegstag 2011

Freiheit und Frieden für alle. Nie wieder Faschismus und Krieg. Für den Abzug aus Afghanistan.



Kranzniederlegung

Nie wieder Krieg: Unter diesem Motto legten IG Metall und DGB auch in diesem Jahr einen Kranz am Mahnmahl für die Opfer des Nazi-Regimes nieder. Dieses Jahr jährt sich der Kriegsbeginn in Afghanistan zum zehnten Mal. Die Nachrichten über Opfer der Kampfhandlungen erreichen uns fast

täglich. Die Bevölkerung braucht Arbeit und Stabilität statt Unsicherheit und Gewalt. Deshalb fordern wir die Bundesregierung auf, den Bundeswehreininsatz in Afghanistan zu beenden und die Zivilgesellschaft stärker zu unterstützen. Der Einsatz in Afghanistan ist der Vorbote für weitere Auslandseinsätze der Bundeswehr. Ihre Neuausrichtung zur Interventionsarmee lehnen die DGB-Gewerkschaften ab. Die Bundeswehr braucht als Berufsarmee stärkere demokratische Kontrolle und enge Verbindungen in die demokratische Gesellschaft.

Jede Form von Menschenverachtung, Kriegsverherrlichung und Chauvinismus ist ein Angriff auf die Menschenwürde. Dies zu bekämpfen ist eine zentrale Aufgabe des demokratischen Staats. Dafür müssen ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Wir fordern alle politischen Vertreterinnen und Vertreter auf, die NPD und alle rechtsextremen Organisationen endgültig zu verbieten. Rechtsextremismus und Rassismus darf in unserer Gesellschaft kein Raum gegeben werden. ■

Neue Wege der Kommunikation

Bei Härter, Lenhardt und Harman Becker wird informiert.

Bei der Härter GmbH in Königsbach-Stein lud der Betriebsrat die Belegschaft gezielt ins Betriebsratsbüro ein, damit sie die Betriebsratsarbeit kennen lernt. Dietmar Klammer, der Betriebsratsvorsitzende: »Die Kolleginnen und Kollegen nahmen das Angebot sehr gut an und waren erstaunt über die Vielfältigkeit der

Aufgaben des Betriebsrates«. Die IG Metall war mit einem Info-stand vertreten.

Nachdem es bei der Firma Lenhardt in Neuhausen dieses Jahr kein offizielles Betriebsfest gibt, organisierte der Betriebsrat ein Fest für die Beschäftigten. Der Betriebsrat und die IG Metall informierten die Beschäftigten über

die Vorteile einer Tarifbindung bei Lenhardt.

Bei Harman Becker kamen sämtliche 130 Beschäftigte aus der Produktion ins Betriebsratsbüro, um sich direkt nach den Verhandlungen des Betriebsrats mit der Geschäftsleitung zu informieren, welche Ergebnisse es zur Standort- und Beschäftigungssicherung in Ittersbach gibt. Betriebsrat und Belegschaft sind sich einig, dass bis auf weiteres keine Übersunden mehr gemacht werden. ■